

Club für Bogenschützen Soest
Martin Hinse
Bogensportleiter und Pressewart
Marketenderweg 12, 59494 Soest
Tel. 02921/65838
Mobil 0151-12775856
Mail martin.hinse@cfbsoest.de



Presseinfo vom 02.03.2017

Para-DM mit neuen Rekorden

Die am Samstag am ConvoS stattfindende DM im Bogenschießen für Menschen mit Behinderungen geht mit neuen Teilnehmerrekorden in die Vereinsgeschichte des CfB Soest ein. „Steigerung der Teilnehmerzahl auf 155 Sportler bei einer Hallenmeisterschaft, 30 Rollstuhlsportler am Start und 12 Vereinsmannschaften in der Wertung Recurve und Compound. Wir freuen uns sehr über die Entwicklung des Para-Bogensports“, berichtet Rainer Schemeit, Abteilungsleiter Bogensport im Deutschen Behindertensportverbandes (DBS). Die Bogenschützen sind abhängig von ihrer Behinderung in 30 Wettkampfklassen eingeteilt. Auch die Klasse „Sehbehindert“ ist besetzt. Somit werden beide Sporthallen am Conrad-von-Soest-Gymnasium gebraucht, um die DM in zwei Durchgängen über die Bühne bringen zu können. Auch die vier Paralympicsteilnehmer von Rio, Lucia Kupczyk (Damen-Altersklasse Compound; Klasse ARST/W2), Uwe Herter (Herren Compound; Klasse ARW1), Jennifer Heß (Damen Recurve; Klasse ARST/W2) und Maik Szarzewski (Herren Recurve; Klasse ARST/W2), sind dabei. Als Soester Topathletin wird Stabhochspringerin Lukka Franke an der Siegerehrung am Samstagnachmittag teilnehmen. Gina Lückenkemper musste ihre Zusage aus terminlichen Gründen leider wieder absagen.

Um beim Behindertensportverband startberechtigt zu sein, muss der Bogensportler einer der fünf Klassifizierungskategorien angehören. Im Wettkampf- und Leistungssport unterschied man früher verschiedene Klassen nach der Art der Behinderung, heute nach ihrer funktionellen Auswirkung der beteiligten Sportler. In AB sind diejenigen eingruppiert, die eine allgemeine Behinderung mit einem Grad von mindestens 20 haben. Sie sind international nicht startberechtigt. Zur ARW1 gehören sogenannte Tetra-Bogenschützen, die funktionelle Einschränkungen der oberen und unteren Extremitäten sowie im Rumpfbereich haben und im Rollstuhl sitzen. In ARW2 finden sich diejenigen mit Bewegungseinschränkungen der unteren Extremitäten. Also Para-Schützen wie die Soester Recurveschützin Jennifer Heß. ARST-Schützen sind definiert als stehende Bogenschützen oder die vom Hocker/Stuhl schießen. Hierzu gehören die Compoundschützen Karina Granitza, Kony Achinger und Andreas Münch. Zur Klasse SB gehören Bogenschützen mit einer Sehbehinderung. Die

verbandsärztliche Untersuchung der noch zu klassifizierenden Bogenschützen beginnt am Freitag um 13 Uhr.

Um 15 Uhr treffen sich die Helfer des CfB Soest am Clubhaus im Jahnstadion, um sämtliches Material zu verladen. Ab 16 Uhr kann der rund dreistündige Aufbau in beiden Hallen beginnen. Zeitgleich trifft sich der Abteilungsvorstand Bogensport im DBS unter Leitung von Rainer Schemeit zu seiner Sitzung. Dafür hat die Schulleitung einen barrierefrei zu erreichenden Raum zur Verfügung gestellt. Am Samstagmorgen werden um 9 Uhr die Recurveschützen begrüßt, um 14 Uhr die Compound- und Blankbogenschützen. Die letzte der beiden Siegerehrungen gibt es gegen 18.15 Uhr. Hierzu wird auch die Vorsitzende des Kreissportbundes, Bärbel Dittrich, kommen, um zusammen mit Bördekönigin Jessica Becker, Jägerken Tobias Mantau und Lukka Franke die Medaillen zu überreichen.